

# Chr. Kaiser Verlag / München

Isabellastraße 20 / Fernsprecher 370573

Postfach: München 32933; Zürich VIII 10187



L./W.

München, den 3. Januar 1929

Herrn

Universitätsprofessor D. Karl Barth,

Münster

Himmelreichallee 43

Lieber Herr Barth!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.12. Ja nun soll das grosse Jahr der Dogmatikfertigstellung anbrechen. Möge es unter einem guten Stern stehen und ich hoffe auch, dass Ihr Wunsch erfüllt wird, dass wenn im Herbst die Fortsetzung der Dogmatik erscheint, auch vom 1. Band eine 2. Auflage herauskommen kann, denn wir haben jetzt noch ungefähr 1300 Stück. Wir haben ~~also~~ vom 1. Band bis jetzt, also einen Monat mehr als ein Jahr 2700 Stück abgesetzt und die Nachfrage nach ihm ist immer noch recht lebendig. Die 2 neuen Bücher sind allerdings nicht so gegangen wie wir gehofft haben, so sind von dem 2. Band der gesammelten Vorträge etwas über 600 Stück verkauft und von "Suchet Gott" seltsamerweise sogar nur wenig über 500 Stück. Gerade vom letzteren, dem billigen Predigtband aus der Praxis hätte ich viel mehr erwartet. Aber ich glaube nirgends geschieht so unvorhergesehenes wie beim Verlegen. So ist zum Beispiel der 2. <sup>Band</sup> ~~Band~~ Theodosius Harnack Luther geradezu vollständig abgeschnitten, nachdem die ersten 1000 Exemplare mit einem Schlag wegverkauft waren. Leider ist die entscheidende Besprechung über unsere Calvin-Ausgabe noch nicht gefallen und ich zittere und hoffe, dass sie gut werden möge, haben Sie noch nirgends etwas darüber gehört?

Sie nennen dann noch 2 Fehler. Beim einen wurde Ihnen 25% aufgeschlagen statt abgezogen. Ich bitte das zu entschuldigen. Zum Glück ist es ja so offensichtlich, dass wir ~~ja~~ beim ausschreiben der Rechnungen darauf kommen mussten. Dass Sie aber die Theologische Rundschau noch nicht bekommen haben ist mir selbst auch sehr peinlich. Ich wollte diese in Umtausch mit Zwischen den Zeiten von Mohr beziehen. Dieser seltsame Verlag hat aber weder auf meine Bestellung noch auf eine Reklamation derselben überhaupt ~~nicht~~ geantwortet und wie es kommt, dass weder ich, noch Georg Merz bis jetzt ein Heft zu Gesicht bekam, ist mir seltsam. Ich lasse natürlich jetzt sofort ein berechnetes Exemplar für Sie bestellen, hoffe aber immer noch, dass nach Ablauf des 1. Semesters Ihnen durch Tausch das Abonnement dann kosten-

Handwritten header text, possibly a name or address, mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text, possibly a date or reference number, mostly illegible.

Handwritten text, possibly a date or reference number, mostly illegible.



los geliefert werden kann.

Die Lieferung an die Universitätsbibliothek Münster von Zwischen den Zeiten bin ich bereit halbpant mit Ihnen zu liefern, obwohl es mich immer wieder ärgert, dass diese öffentlichen Bibliotheken auch noch betteln gehen.

Nun aber noch etwas ganz dummes; an dem ich zum Glück nicht schuldig bin. Die beigegefügte Karte, die Sie nach Ihrem Datum am 12.12. geschrieben haben, erhielt ich erst mit der Neujahrspost, nachdem sie, wie aus dem Poststempel ersichtlich ist, in Münster erst am 29.12. befördert wurde. Sie kam in diesem beschmutzten Zustand an und war also wohl irgendwo auf der Post oder im Schalter eingeklemmt. Ich konnte infolgedessen die Bestellung jetzt erst ausführen. Die Kantausgabe ist gestern abgegangen. Se Scheeben, Dogmatik habe ich nicht vorrätig. Sie wurde aber sofort beim Verlag Herder bestellt und geht dann mit Bingo an Herrn Pfarrer Thurneysen ab.

Leider kann ich Ihnen daher auch erst jetzt einen Wunsch von Georg Merz für Weihnachten nennen, womöglich aber haben Sie, da ich keine Antwort gab, die Angelegenheit schon erledigt. Georg wünscht sich aus der Bibliothek der Kirchenväter die Bände Basilius I und II und Dionysius Areopagita. Sollte also noch das eine oder andere Buch in Frage kommen, so kann ich diese Bände sofort liefern.

Ich bin sehr froh, dass Weihnachten wieder einmal gut überstanden ist. Das Fest im Kreis der Kinder war sehr schön. Wir haben diesmal eine, in Oberammergau geschnitzte Krippe bekommen, die überall grosse Freude bereitet hat. Es ist aber auch wirklich erstaunlich, welche Innigkeit diese künstlerischen Handwerker dort in diese so kleinen Figuren legen können. Den Aufbau zu den Figuren haben die Buben selbst aus Ästen und Wurzeln zusammen gestellt und ich muss sagen, es ist recht gut geraten. Jetzt ist die ganze Familie in unserem geliebten Neugeburt, wo die Buben das Schifahren lernen, nachdem jetzt ein herrlicher Schnee gefallen ist. Die beiden Mädchen freuen sich an dem feinen Bilderbuch Petz, der Bettler, das Ihre liebe Frau uns noch auf den Weihnachtstisch gelegt hat. Sie können die Verse schon halb auswendig und wir danken Ihnen und Ihrer lieben Frau in ihrem Namen herzlich. Dass unsere Orgel bei meinem Hans-Joggeli Anklang gefunden hat freut uns sehr. Wir hatten ein wenig Sorge, ob er Gefallen daran findet, aber andere Kinder hier, bei denen wir eine solche sahen waren so sehr beglückt darüber.

Und nun grüsse ich Sie herzlich als

Ihr

stets dankbar ergebener

Handwritten signature, possibly 'Champ'.